

Kommunisten geistig auf die neuen Anforderungen einstellen

Von Klaus Gäbler, Mitglied des Zentralkomitees
und Leiter der Abteilung Propaganda des ZK der SED

Die gegenwärtige kampferfüllte Zeit, in der das Volk der DDR das 35. Jahr der Republik zum bisher erfolgreichsten seiner Geschichte gestaltet und all seine Kräfte einsetzt, den Frieden zu erhalten und zu sichern, stellt auch höhere Anforderungen an das Niveau der politisch-ideologischen Arbeit der Partei.

„Unsere marxistisch-leninistische Partei ist aus dem Volke hervorgegangen Antwort auf und immer für das Volk da“, betonte der Generalsekretär des ZK der SED, die aktuellen Genosse Erich Honecker, in seiner Rede zur Rechenschaftslegung der FDJ Fragen geben anlässlich des Nationalen Jugendfestivals 1984. Die Kommunisten geistig dafür zu rüsten, unter allen Bedingungen ihr Bestes zu geben für die erfolgreiche Fortsetzung der Politik zum Wohle der Menschen, für das Glück des Volkes, für die Interessen der Arbeiterklasse und aller Werktätigen, darin vor allem besteht auch die Aufgabe des Parteilehrjahres. Bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft die Verbundenheit von Partei und Volk unablässig zu festigen, zu den aktuellen innenpolitischen Aufgaben und zu den Fragen, die sich aus der zugespitzten internationalen Lage ergeben, in jeder Situation einen richtigen politischen Standpunkt zu beziehen, in der politischen Massenarbeit mit überzeugenden klassenmäßigen Argumenten Antwort zu geben, das alles verlangt ein hohes theoretisches Niveau des Parteilehrjahres.

Jederzeit als aktiver Kämpfer an der ideologischen Front zu wirken, fordert von allen Kommunisten, sich die marxistisch-leninistische Theorie gründlich anzueignen, sich mit den Beschlüssen der Partei vertraut zu machen. Das ist und bleibt wesentliche Voraussetzung für die wachsende Ausstrahlungskraft der Partei, für die Festigung ihrer Massenverbundenheit. Das Studium der Werke von Marx, Engels und Lenin, des Programms unserer Partei, der Beschlüsse des X. Parteitages, der Tagungen des Zentralkomitees, der Reden des Generalsekretärs der SED, Genossen Erich Honecker, insbesondere der Rede auf der Internationalen Karl-Marx-Konferenz 1983 in Berlin und auf der 7. Tagung des ZK, ist dafür ein festes Fundament.

Vorbereitung und Durchführung des Parteilehrjahres 1984/85 dienen der weiteren Stärkung des Sozialismus in der DDR. Im Zeichen des 35. Jahrestages der DDR findet speziell der erste Schulungsabend in allen Zirkeln und Seminaren statt. Wesentliches Anliegen des Studiums und der Diskussion zu diesem Thema ist es, die Überzeugung zu festigen: „35 Jahre Deutsche Demokratische Republik sind 35 Jahre harten Kampfes für Frie-

Erstes Seminar
behandelt
35. Jahrestag